

Wie unser Sekretariat die Leitungen qualifiziert

Daß es *jetzt* bei der Vorbereitung der Parteiwahlen darauf ankommt, die Parteileitungen in den Grundorganisationen zu befähigen, die Einheit von politischer, ökonomischer und ideologischer Arbeit herzustellen, darauf hat das 7. Plenum des ZK besonders verwiesen. In der Wahldirektive und in dem Brief des ZK an die Grundorganisationen ist dieses Problem unserer Parteiarbeit ebenfalls unterstrichen worden. Wir wollen hier darlegen, wie sich das Sekretariat der Kreisleitung Eberswalde bemüht, besser als bisher den Grundorganisationen zu helfen, damit diese in der politischen Massenarbeit eine wirkliche Wende herbeiführen.

Angeregt durch das 5. ZK-Plenum, ging das Sekretariat dazu über, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, welche Grundfragen in den Parteiorganisationen nicht klar sind. Denn wenn sie hier nicht richtig verstanden werden, ist es auch nicht möglich, daß die Genossen den Werktätigen die Tagesfragen in Verbindung mit den Grundfragen der Politik unserer Partei überzeugend erläutern können. Aus einer Analyse, die das Sekretariat sich erarbeitete, wurde ersichtlich, daß die gleichen Unklarheiten in Grundfragen sowohl in Parteiorganisationen als auch bei den verschiedensten Schichten der Bevölkerung vorzufinden sind.

Natürlich ist es nicht möglich, alle Grundfragen auf einmal klären zu wollen. Was sind die wesentlichsten? Diese Frage erörterte das Sekretariat und

schätzte wie folgt ein: In vielen Parteiorganisationen wird die technische Revolution und die Kulturrevolution (die durch das einheitliche Bildungssystem und die Bitterfelder Konferenz vorgezeichnet ist) nicht als ein einheitlicher Prozeß erkannt. Im Verstehen der nationalen Frage gibt es Schwierigkeiten, weil die Aggressivität des Bonner Staates unterschätzt wird, weil die Kenntnisse über das Wesen des staatsmonopolistischen west-

Denn je besser sie die Beschlüsse verstehen, desto qualifizierter wird ihre Hilfe für die Grundorganisationen sein. Dadurch wird auch die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit erhöht.

Das Sekretariat führte mit den politischen Mitarbeitern Seminare über das 7. Plenum durch. Worauf kam es uns dabei an? Wir waren der Meinung, daß es notwendig ist, die Bedeutung der technischen Revolution für unsere örtliche Industrie einmal grundsätzlich zu klären. Denn immer wieder zeigt sich in der politischen Massenarbeit, daß von der technischen Revolution wohl gesprochen wird, daß die Genossen jedoch oft nicht in der Lage sind, konkret zu sagen,

Wir diskutieren Probleme der Leitungstätigkeit

deutschen Kapitalismus zu gering sind. Die Klärung dieser beiden Grundfragen steht nun im Mittelpunkt der Arbeit der Kreisleitung und eines langfristigen Planes der Ideologischen Kommission. Das Sekretariat koordiniert und kontrolliert diese Tätigkeit.

Qualifizierung der politischen Mitarbeiter

Die Umsetzung des Plans der politisch-ideologischen Arbeit, wie überhaupt eine bessere Anleitung der Grundorganisationen, setzt eine kontinuierliche Qualifizierung aller politischen Mitarbeiter der Kreisleitung sowie auch der leitenden Genossen in den Massenorganisationen voraus. Das Sekretariat geht davon aus, daß die politischen Mitarbeiter die ZK-Beschlüsse besonders gründlich studieren und seminaristisch beraten müssen.

welche Beziehungen sie zu unseren kleinen Betrieben hat. Daß einige volkseigene Betriebe ihren Gewinnplan nicht erfüllt haben, ist zum Teil auf diese ungenügende ideologische Hilfe zurückzuführen. Es gilt die Frage zu klären, daß nicht nur die Betriebe, die in Kooperationsbeziehungen zu führenden Betrieben stehen, verpflichtet sind, weltmarktfähige Erzeugnisse herzustellen, sondern alle Betriebe sollen um hohe Qualität kämpfen; denn um die technische Revolution durchführen zu können, müssen viele Milliarden investiert werden, diese aber müssen von allen Betrieben erarbeitet werden.

Auch die Auffassung, daß die technische Revolution nur eine Angelegenheit der Wissenschaft sei, mußte widerlegt werden. In vielen Grundorganisationen hatte man sich wenig Gedan-